

Roana, Lusern, Brandtal, Fersental - viertägiger Besuch bei Freunden in Oberitalien

12.10.2021 09:59 von Heike Arnold (Kommentare: 0)

Roana, Lusern, Brandtal, Fersental.

4-tägiger Besuch bei Freunden in Oberitalien.

Die Corona-Pandemie verhinderte im letzten Jahr die geplanten Besuche in die zimbriischen Gemeinden Oberitaliens. Doch jetzt konnten unter Einhaltung der geltenden Corona-Regeln einige Besuche mit Bus und dem Auto nachgeholt werden. So führte, wie berichtet, kürzlich eine Busreise in die 13 Gemeinden des Illasitales bei Verona mit dem Besuch der Oper "Turandot".

Eine Veldener Besuchergruppe mit Franz Stanglmayr und Cimbern-Vorsitzenden Jakob Oßner an der Spitze, führte kurz darauf eine 4-Tagestour mit dem Auto in die oberitalienischen Sprachinseln, um die bestehenden jahrzehntealten Freundschaften zu vertiefen.

Nach der Autobahn-Abfahrt bei Trient wurde nach einer 5-stündigen Fahrt der erste Zielort Lusern erreicht. Bürgermeister Gianni Zaiga und Altbürgermeister Luis Nicolussi Castellan freuten sich sehr, wieder mit Freunden aus Bayern sprechen zu können. Beide stellten in Aussicht, im nächsten Jahr auch zu ihrer Partnergemeinde nach Tiefenbach zu reisen. Luis Nicolussi ließ es sich nicht nehmen, den Besuchern aus dem Landshuter Raum das außerordentlich stattliche und sehr informative Dokumentationszentrum zu zeigen. Durch jährlich wechselnde Sonderausstellungen soll das oft beschwerliche Leben der Menschen mit den Wildtieren in der unberührten Natur der "Lessinischen Bergen" anschaulich dargestellt werden, was nach Meinung der Besucher erneut sehr gut gelungen ist.

Der Brandtaler Cimbernforscher Prof. Dr. Hugo-Daniel Stoffella empfing die Gäste aus Bayern in seinem, im Aufbau befindlichen kleinen Heimatmuseum in Parocchia im Brandtal. Bemerkenswert für die Gäste waren die deutschen Sprachkenntnisse seiner schulpflichtigen Kinder und das Bemühen, die Kontakte mit den Bayern zu intensivieren. Gerne würde Dr. Stoffella mit seiner Trachtengruppe auch nach Velden zur 1250 Jahrfeier im Jahre 2023 kommen.

Die Veldener Partnergemeinde Roana und das Fersental waren weitere Stationen. Cimbern-Vorstandsmitglied Francesco Rebeschini empfing in ganz besonders herzlichem Ambiente die Gäste in seinem Hotel Amacizia in Roana und erinnerte an die gelungene 50-Jahrfeier in Velden im Jahre 2019 auch aus Sicht der italienischen Sprachinselgemeinschaft.

Der nur für sichere Autofahrer wie Franz Stanglmayr geeignete schmale Kaiserjägerweg hoch über dem Caldonazsee, führte die Fahrtteilnehmer über Trient-Pergine ins Val di Mocheni (deutsch= Tal der Macher) ins Fersental. Im Hauptort Palai empfing Museumsleiter Leo Toller seine Gäste und erklärte seine außergewöhnlich informative und wissenschaftlich fundierte Sonderausstellung über die Entwicklung von Sprachen im allgemeinen und der gesprochene Sprache im Fersental, nämlich das "Fersentalerische", eine

deutsche Sprache mit bayrisch-tirolerischem Akzent. Diese sehenswerte Sonder-Ausstellung ist auch noch im Jahre 2022 zu besichtigen.

Jakob Oßner







•



•



•



